

PRESSEINFORMATION

GERMAN U15 E. V. | 10. Mai 2019

Humboldt-Professuren: U15-Universitäten erneut sehr erfolgreich bei Deutschlands höchstdotierten Forschungspreisen

Fünf der acht internationalen Spitzenforscherinnen und -forscher, die gestern in Berlin mit der Alexander von Humboldt-Professur ausgezeichnet wurden, werden an einer U15-Universität forschen – nämlich an den Universitäten in Köln, Bonn, Leipzig und Würzburg. Mit der Alexander von Humboldt-Professur unterstützt die gleichnamige Stiftung Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland dabei, internationalen Spitzenforscherinnen und Spitzenforschern ideale Arbeitsbedingungen zu bieten. Seit der Einführung der Humboldt-Professur im Jahr 2008 ist jede zweite dieser hoch begehrten Professuren an eine U15-Universität gegangen (38 von 77 Professuren).

Hans-Jochen Schiewer, Vorsitzender von German U15 und Rektor der Universität Freiburg: „Wir sind stolz darauf, dass sich so viele Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher für eine unserer Universitäten entscheiden, um ihre Forschung in Deutschland weiterzuführen. Große Universitäten mit herausragender Forschung und innovativer Lehre bieten internationalen Spitzenforscherinnen und Spitzenforschern ein hoch attraktives Umfeld. Die besten Köpfe weltweit gewinnt das deutsche Wissenschaftssystem mit forschungsstarken Universitäten.“

Über die Alexander von Humboldt-Professur

Die durch die Alexander von Humboldt-Stiftung vergebene Alexander von Humboldt-Professur ist mit bis zu fünf Millionen Euro der höchstdotierte Forschungspreis Deutschlands. Die Humboldt-Professur zielt darauf ab, internationale Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher für Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland zu gewinnen.

Über German U15

German U15 ist die strategische Interessenvertretung forschungsstarker und international sichtbarer deutscher Universitäten. Die U15-Universitäten bilden fast ein Drittel aller deutschen und internationalen Studierenden in Deutschland aus. Sie betreuen die Hälfte aller in Deutschland abgeschlossenen Promotionsvorhaben. Die U15-Universitäten werben zwei Fünftel der öffentlichen Drittmittel ein, im Medizinsektor sogar 60 Prozent.

Pressekontakt

Dr. Jan Wöpking (Geschäftsführer)

German U15 e. V.

Chausseestraße 111

10115 Berlin

+49 (0)30 2060491 280

presse@german-u15.de

www.german-u15.de

Twitter: @German_U15